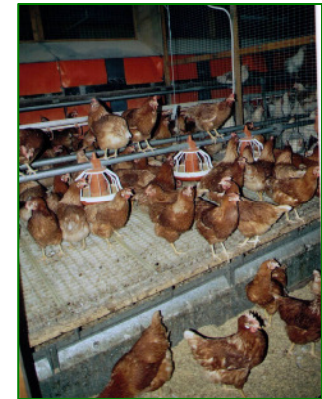


## 2. Düsener Geflügeltag

4. und 5. Mai 2010

*„Keine Kompromisse  
bei der  
Zoonosenabwehr“!*



# Was versteht man unter Zoonosen?

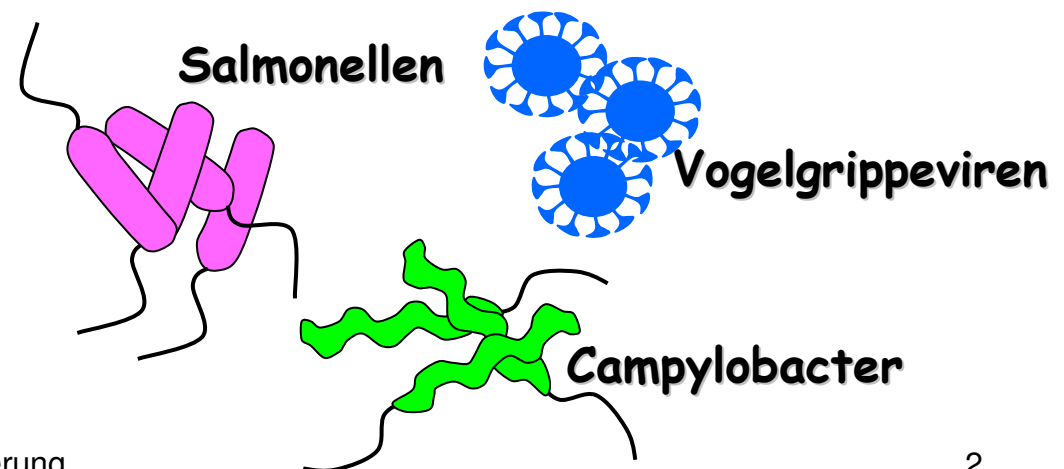
## Definition:

WHO 1959

**Zoonosen sind Krankheiten und Infektionen, die auf natürliche Weise zwischen Menschen und anderen Wirbeltieren übertragen werden können.**



Beispiele aus dem Bereich Geflügel:



## Warum keine Kompromisse?

⇒ eindeutige rechtliche Vorgaben

Beispiel: Salmonellen

Verordnung 2160/2003/EG zur Bekämpfung von Salmonellen und bestimmten anderen durch Lebensmitteln übertragbaren Zoonoseerregern

- Senkung der Prävalenz von Salmonellen.
- Gilt für Zuchtherden der Art Gallus gallus, Legehennen, Masthähnchen und Puten.
- Betrifft alle relevanten Herstellungs-, Verarbeitung- und Vertriebsstufen inkl. Primärproduktion und Futtermittel.
- Zur Senkung der Prävalenz werden Ziele definiert.



## Warum keine Kompromisse?

⇒ **eindeutige rechtliche Vorgaben**

Beispiel: Salmonellen

**Durchführungsverordnungen:**

1003/2005, 1168/2006, 646/2007, 584/2008

### • Betriebseigene Maßnahmen und Kontrollen

Zuchtbestände: Mekonium- oder Kükenwindeln, Kot- oder Sockenprobe mit 4 Wochen, 14 Tage vor Legebeginn

Junghennenaufzucht: Impfung, Mekonium- o. Kükenwindelprobe Sockenprobe 14 Tage vor Umstallung in den Legebetrieb

Legehennen: Kot- o. Sockenprobe mit 24 Wochen, dann alle 15 Wochen

Mashähnchen: Sockenprobe 21 Tage vor Schlachtung

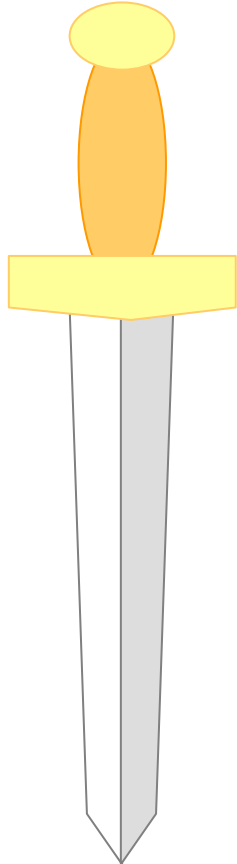
Puten: Sockenprobe 21 Tage vor Schlachtung

- **Dokumentation der vorgeschriebenen Maßnahmen**
- **Maßregeln bei positiven Befunden**



## Warum keine Kompromisse?

### ⇒ Folgen von positiven Befunden



Beispiel: Salmonellen

- Sowohl bei positiver Kot- als auch Staubprobe ist eine Vermarktung von Eiern als Frischware nicht mehr möglich.  
(s. enteritidis, s. typhimurium)
- Bei positivem Befund in 25 g frischem Geflügelfleisch kann die Ware nicht mehr als frisches Geflügelfleisch vermarktet werden.  
(gilt bislang für alle Salmonellenarten)

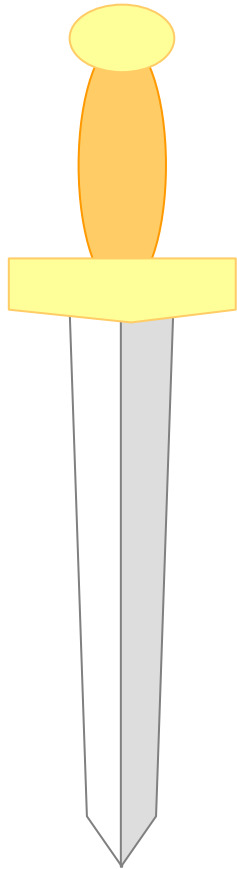
Beispiel: Vogelgrippe

- Tötung des Bestandes bei positivem Befund.

# Warum keine Kompromisse?

## ⇒ Mögliche Auswirkungen

Beispiel: Salmonellen



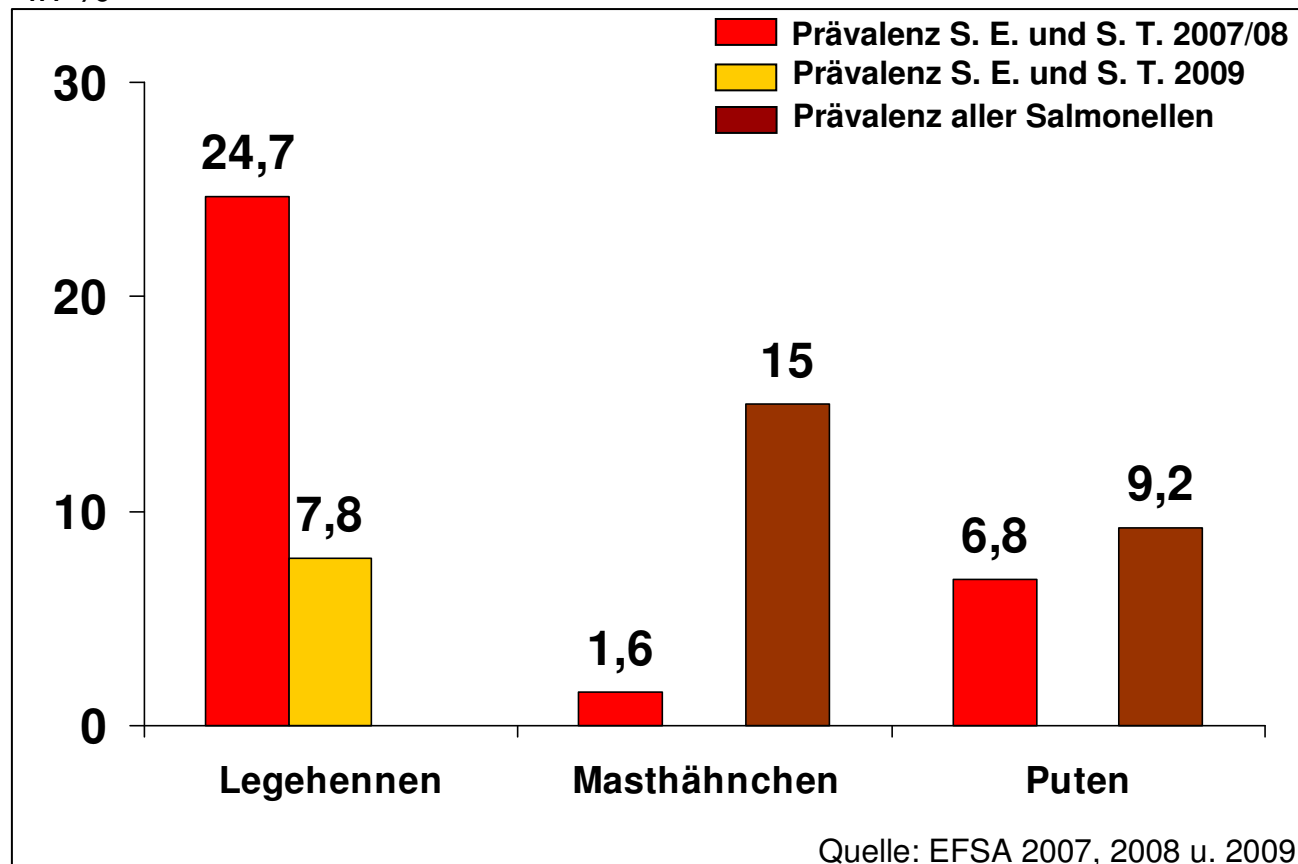
- Einnahmeeinbußen durch Betriebsausfall und Imageverlust
- Begehen einer Ordnungswidrigkeit bei nicht Einhaltung der Probeentnahmepflichten
- Begehen einer Ordnungswidrigkeit bei Verletzung der Impfpflicht
- Begehen einer Ordnungswidrigkeit bei nicht Einhaltung der Dokumentations- oder Meldepflichten
- Verlust der Ansprüche auf Beihilfen z. B. aus dem Hygiene-Programm NRW

## Warum keine Kompromisse?

⇒ **Wie hoch ist die Prävalenz?**

### Prävalenzen Salmonellen in Deutschland

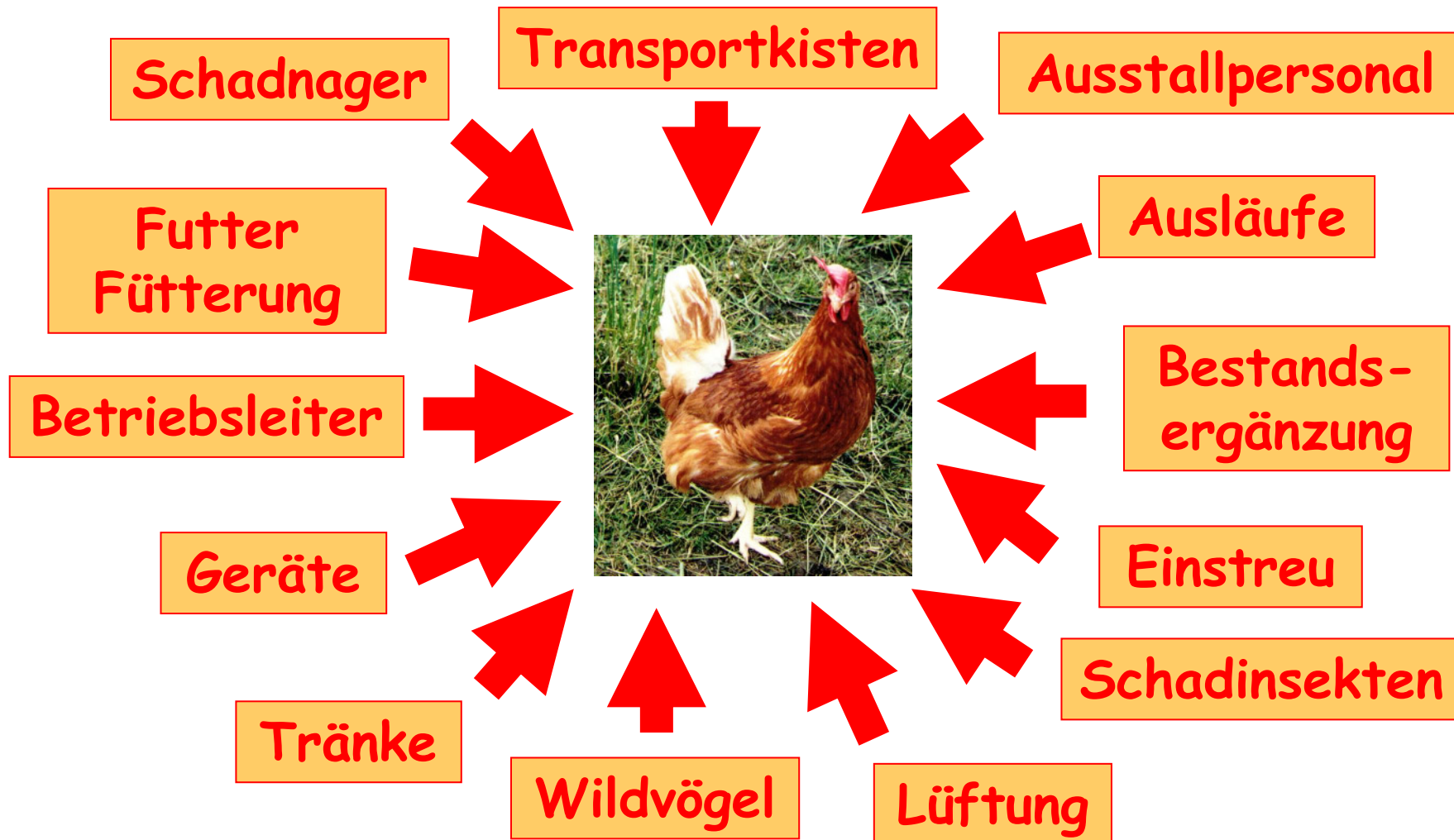
in %



**Fazit:**  
Auf Grund der dramatischen Folgen bei positiven Befunden muss alles getan werden, den Eintrag zu verhindern!

# Warum keine Kompromisse?

⇒ Wo sind Eintragsquellen?



## Wir halten fest:

- Es gibt sehr viele Eintragsquellen!
- Die Vernachlässigung nur einer Eintragsquelle gefährdet den Erfolg aller anderen Maßnahmen!

Denn was nützt es, optimal vorbereitete, gesunde Tiere einzustallen,  
wenn vorher nicht konsequent, gereinigt und mit einem geeigneten Mittel nach Vorschrift desinfiziert wurde?

Denn was nützt es, auf Salmonellenfreiheit geprüftes Futter einzukaufen,  
wenn Futtersilos, Futter- und Tränkelinien nicht konsequent gereinigt wurden und Ausläufe zu Seenlandschaften mutieren?

Denn was nützt eine Schädnerbekämpfung,  
wenn „wilde Futterstellen“ nicht beseitigt werden?

Denn was nützt das Angebot von Schutzkleidung und Desinfektionswannen,  
wenn Chef und Mitarbeiter sie nicht nutzen?

## Wir halten fest:

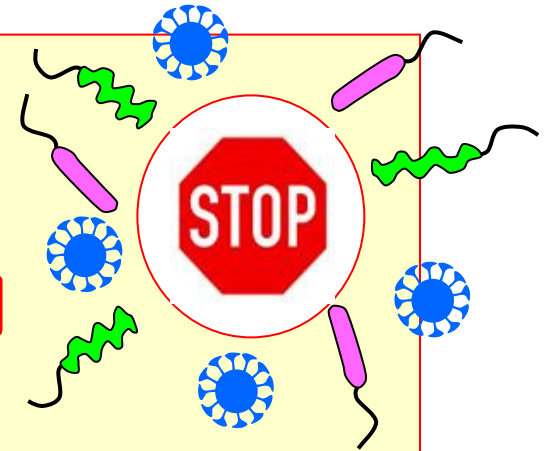
- Es gibt sehr viele Eintragsquellen!
- Die Vernachlässigung nur einer Eintragsquelle gefährdet den Erfolg aller anderen Maßnahmen!
- Jeder Betrieb sollte daher für sich ein individuelles Konzept zur Verminderung des Eintrags von Zoonoseerregern entwickeln!

Als Anleitung und Hilfe bei der Entwicklung derartiger Konzepte sind die von Experten entwickelten Leitfäden des Zentralverbandes der Deutschen Geflügelwirtschaft empfehlenswert.



## Fazit:

- Die Zoonosenbekämpfung ist rechtlich eindeutig bis ins Detail geregelt.
- Verstöße haben nicht nur wirtschaftliche, sondern auch rechtliche Konsequenzen.
- Die Vorbeuge ist im Hinblick auf Zoonosen sehr komplex.
- Da die verschiedenen Vorsorgemaßnahmen nicht isoliert betrachtet werden können, besteht kein Spielraum für Kompromisse!





*Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit*